

Auf die neutrale Frage nach Anregungen zum aktuellen Parkraumkonzept kamen am 22. März von der Projektgruppe Handel & Dienstleistung im Stadtforum folgende Anregungen:

- Grundsätzlich gibt es einige Bereiche, die in Nähe zu Geschäften aber auch großen Firmen liegen, und bisher noch nicht bewirtschaftet sind. Daher sind dort die Parkplätze immer durch Dauerparker aus den Firmen belegt. Hier könnte überlegt werden, auch eine gelbe Zone einzuführen.

Beispiel Löwentaler Straße (bisher nicht bewirtschaftet):

Momentan sind dort die wenigen Parkplätze immer belegt, von dort ist es aber auch zu Fuß nicht weit in die Stadt oder Charlottenstraße.

Beispiel Sandöschstraße:

Im unteren Bereich ist das Parken geregelt und die Parkscheibenpflicht führt zu Wechsel auf den Parkplätzen, was dort aufgrund der Arztpraxen auch sinnvoll ist. Aber im weiteren Verlauf ist die Sandöschstraße bisher nicht bewirtschaftet und wird rege von Mitarbeitern der MTU genutzt. Durch eine Bewirtschaftung könnte Parkraum für die Geschäfte frei werden. Vor Einführung müsste dies aber noch mit der Hofener Gemeinschaft besprochen werden, um zu klären ob dies die Hofener Geschäftsleute auch so sehen.

- Zur Eugenstraße kam auch aus der Projektgruppe die Anregung, dass die Einführung der roten statt der gelben Zone dort den Geschäften mehr bringen würde - insbesondere auf Höhe Franziskusplatz (anschließend an den Kreisel an der Sparkasse) und am anderen Ende beim Hofener Kreisel. Allerdings war hier kein eindeutiges Stimmungsbild zu erkennen und man war sich einig, dass dann eine sinnvolle Lösung fürs Anwohnerparken gefunden werden sollte.

Zu den Punkten, die Hofen betreffen, konnte noch kein Gespräch mit den in der Hofener Gemeinschaft zusammengeschlossenen Firmen geführt werden.